

**Ende August.**

Früher bricht die Nacht von allen Seiten  
Auf des Tages goldne Risten ein,  
Dunkle Fluten lagern über Breiten,  
Die noch gestern glüh im Sonnenschein,  
Täglich sinken Berge, stumm bezwungen,  
Halten Schatten enger uns umschlungen.

Und schon tasten kalte Nebelstreifen  
Nach dem Grün an Baum und Strauch,  
Will die Wehmut unser Herz ergreifen,  
Daß es bangt vor jedem kühlen Hauch  
Und sich fragt, ob es auch fromm genossen,  
Als noch Licht und Bläue selig flossen.

Ernst Hirt.